

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. April 1928, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Christ lag in Todesbanden“, Choralvorspiel
(Peters, Bd. V)

2. Heinrich Schütz (1585—1672):

„Historia der Auferstehung Jesu
Christi“. (Dresden 1623)*

Ausgabe W. S. Huber. Bärenreiter-Verlag Kassel, 1928

Zum 1. Male

Textbücher an den Kirch Türen

Auf den Schlußchor folgt unmittelbar

Gemeinsamer Gesang

Mel.: Erschienen ist der herrlich Tag —

Für diesen Sieg, o großer Held, Herr Jesu, dankt dir alle
Welt. Dort wollen wir mit größerm Fleiß erheben deinen
Ruhm und Preis. Halleluja! Joh. Heermann, † 1647

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Karl Zinnert (Christus, Bariton), Dr. Friedrich
Graupner, Berlin (Evangelist, Tenor), Maria
Lieschke (Maria Magdalena, Sopran), Ernst
Meyerolbersleben (Jüngling im Grabe usw.,
Tenor).

Cembalo: Dr. Arthur Chik.

Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.).

Orchester: Dresdner Philharmonie (Solo-Violine: Simon
Goldberg, Solo-Bratsche: Herbert Konnefeld,
Solo-Cello: Hans Schrader).

Leiter: Prof. Otto Richter.

Flügel von der Firma Urbas & Reißhauer, Dresden

*) Dieses Werk wurde von Schütz 1623 dem Kreuzchore durch den Rat zu
Dresden dediziert.

Bitte wenden!